



## Die wichtigsten Neuigkeiten und Änderungen der ISSF-Regeln ab 1.1.2009 (Version 2 vom 13.1.09)

### Allgemeine Regeln für Gewehr und Pistole

#### Protestzeit:

Neu beträgt die Protestzeit gegen die publizierte Rangliste an der Resultatwand nur noch zehn (10) Minuten.

#### Klassifikationssystem:

In sämtlichen *olympischen* und *nicht olympischen Wettbewerben* gelten neu für Eliminations- oder Qualifikationsdurchgänge bei Punktgleichheiten (ausser Maximalresultate) folgende Klassierungskriterien:

1. die höhere Anzahl Innenzehner (Mouchen) über das ganze Programm
2. die höheren Serien rückwärts gezählt (in vollen Punktzahlen der jeweiligen Serie [keine Innenzehner oder Dezimalwertungen])
3. die höhere Anzahl 10er, 9er, 8er, etc.
4. ist immer noch kein Unterschied vorhanden, so sind die Schützen in alphabetischer Reihenfolge des Familiennamens im gleichen Rang zu klassieren.

#### Shoot-off (Ausstich) für Finals:

In den *olympischen Wettbewerben* werden bei Punktgleichheiten die letzten Final-Startplätze ausgeschossen. Dazu wird die vorläufige Rangliste nach der Qualifikation publiziert. Darin sind die qualifizierten Schützen (nach obigen Regeln) für das Finale aufgeführt und auch diejenigen Schützen, welche um Rang 8 (um Rang 6 beim Olympischen Schnellfeuer) punktgleich sind und deshalb zum Ausstich anzutreten haben, damit die acht (8) Finalisten (bzw. sechs [6] Finalisten im OSP) bestimmt werden können.

Die weiteren Erklärungen zum Ablauf des Ausstiches sind in den ISSF-Regeln 6.14.6ff zu finden.

*Anmerkung: Der Vorstand SSV wird im Januar 2009 entscheiden, ob diese internationalen Regeln der Klassifikation bei Verbandswettkämpfen und Schweizermeisterschaften SSV angewendet werden, oder ob er bei den bisherigen Regelungen verbleiben will.*

#### Meldezeit für Finals in olympischen Wettbewerben

Die späteste Meldezeit beträgt zwanzig (20) Minuten vor der offiziellen Startzeit zum Finale. Meldet sich ein qualifizierter Schütze nicht bis zu diesem Zeitpunkt, wird er mit einem Abzug von zwei (2) Ringen vom Wert des ersten Finalschusses bestraft.

## Vorbereitungszeit bei Finals 10m Gewehr und Pistole

Die Vorbereitungszeit bei Finals 10m beträgt weiterhin 3 Minuten. Wenn ein Schütze während dieser Vorbereitungszeit den Gas- oder Luftzylinder entlädt (Luftschuss), wird er mit einem Abzug von zwei (2) Ringen beim ersten Finalschuss bestraft.

*Anmerkung: bisher blieb es bei einer Verwarnung (gelbe Karte).*

## Spezielle Regeln für Gewehr:

### Bekleidung:

- Die Hosen und Jacken müssen den Regeln der ISSF entsprechen, d.h.:
  - Dicke 2,5 mm (einfach gemessen)
  - Dicke 5,0 mm (doppelt gemessen)
- An den Polsterungen der Ärmel, Knie und Gesäss:
  - Dicke 10 mm (einfach gemessen)
  - Dicke 20 mm (doppelt gemessen)
- Im Bereich der Knopflöcher: Dicke 12 mm
- Steifigkeit: Minimum 3,0 mm

### Schiesshosen:

- Dicke Hosenbund: max. 2.5 mm
- Breite Hosenbund: max. 70 mm
- Die Gürtelschlaufen dürfen eine Maximalbreite von 20 mm aufweisen. Die Anzahl der Schlaufen ist frei; der Abstand von einer zu anderen Schlaufe muss 50mm betragen.
- Ist der Hosenbund dicker als 2,5 mm darf kein Gurt getragen werden
- Gurt: max. 3,0 mm Dicke und max. 40 mm Breite
- Hosenträger sind gestattet, aber nicht beides (Gurt und Hosenträger)
- Fällt ein Bekleidungsstück bei der Ausrüstungskontrolle durch, wird es ein zweites oder maximal drittes Mal kontrolliert und zwar *unmittelbar*, d.h. es gibt keine Unterbrechung mehr von fünf (5) Minuten zwischen den Kontrollen wie in den alten Regeln.

### Stellungen:

*Anmerkung: Die Beschreibungen sind auf Rechts-Schützen ausgelegt. Sie werden sinngemäss für Links-Schützen umgekehrt gleich angewendet.*

#### *liegend und kniend:*

Die rechte Hand und/oder Arm darf den linken Arm, Schiessjacke oder Riemen nicht berühren.

#### *stehend:*

Die rechte Hand darf die linke Hand oder Arm nicht berühren. Bei Rechts-Schützen muss die linke Hälfte der Brust (vom Brustbein aus gesehen) frei sein, d.h. kein Teil des Gewehres (z.B. Pistolengriff) darf die Schiessjacke berühren.

## Spezielle Regeln für Pistole

### Abzugsgewicht

Bei Zentralfeuerpistolen beträgt neu das Abzugsgewicht 1'000 g (vorher 1'360g).

*Anmerkung: Für Ordonnanzpistolen bleibt das Abzugsgewicht unverändert 1'360g (für Parabellum 00 und 06/29 sowie SIG 49) bzw. 1'500g (für SIG 75)*

Die 5-schüssige Luftpistole für die Schnellfeuerwettbewerbe (Standard- und Klappscheibenprogramme) hat neu ebenfalls ein Abzugsgewicht von 500g (*gleich wie die Luftpistole 10m als Einzellader*).

**Bereit-Stellung (ready)**

Der Arm darf sich nicht sichtbar bewegen.

**Regelwerk ISSF**

Das gesamte Regelwerk 2009 – 2012 ist auf der Website ISSF unter [www.issf-shooting.org](http://www.issf-shooting.org) in englischer Sprache verfügbar. Die deutsche Version dazu wird im Frühjahr 2009 erwartet.

**SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND**

August Wyss

Walter Oesch

Chef Richterwesen

Chef Technik